



Behindertenbeirat in der Kreisstadt Unna

02.08.2013

- Ergebnisprotokoll der
Sondersitzung am 04.06.2013

Ort: Gemeindehaus
Evangelische Kirchen-
Gemeinde Unna

Beginn: 15.00 Uhr
Ende: 17.20 Uhr

Verfasser:

Doris Tönnies
Kreisstadt Unna
Bereich Wohnen, Soziales und
Senioren
✉ Rathausplatz 1 59423 Unna
☎ 02303 103 605
📠 02303 103 600
💻 doris.toennies@stadt-unna.de

Teilnehmerliste

Kreisstadt Unna

- Dezernent Ott, Michael, Dezernat 3
- Gorzel, Markus, 3-66 Verkehrsplanung, Tiefbau
- Kahlert, Volker, 3-66 Verkehrsplanung, Tiefbau

Stimmberechtigte Mitglieder des Behindertenbeirates

- Brakelmann, Hannelore, Sportverein e.V. „Auf geht`s“
- Suske, Dieter, VdK Sozialverband
- Baran, Christian, MSF Multiple Sklerose Förderung
- Bruckner, Beatrix, Rheuma-Liga AG Unna
Schmölter, Hildegard
- Horn-Lawaetz, Annette, Poliomyelitisgruppe
- Bürgel, Iris, SHG Eltern autistischer Kinder
- Muth, Alexander, LVd. Deutscher Epilepsie
- Herzog, Hartmut, Deutsche ILCO e.V.
- Lehmann, Beate, SHG Schreiben befreit

Beratende Mitglieder des Behindertenbeirates

- Görlitz Walter, BSV Bezirksgruppe Kreis Unna

Sonstige Gäste

- Rainer, Sieberg, Kreisverband der Schlaganfall Selbsthilfegruppe
Unna e.V.
- Pfarrer Pehle, Jörg Uwe, Evangelische Kirchengemeinde Unna
- Nitsche, Nadine, wbp Landschaftsarchitekten GmbH
- Herr Willumeit, Blindenstudienanstalt e.V. (Marburg)

Herr Baran begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sondersitzung.

Anlass der Sondersitzung ist eine Überplanung der barrierefreien Gestaltung des Kirchplatzes an der evangelischen Stadtkirche Unna

Frau Nitsche von der wbp Landschaftsarchitekten GmbH stellt die geplanten Änderungen den Anwesenden vor.

Den Anwesenden werden hierzu die Pläne für die Neugestaltung zur Verfügung gestellt.

Abweichend von der in der Sitzung des Behindertenbeirates vom 10.04.2013 vorgestellten Planung, soll das taktile Leitsystem für Menschen mit Sehbehinderungen nicht mehr von der Bahnhofstraße aus direkt auf das Hauptportal der Stadtkirche zuführen. Vielmehr sollen am Eingang zum Kirchplatz über ein Umlenkkfeld sehbehinderte Menschen zum rechten Rand des Platzes hingeführt werden. Von dort führt dann ein weiteres Umlenkkfeld an der rechten Seite entlang bis zum Ende des Kirchplatzes. Die Taktile Leitlinie wird von 1 Umlenkkfeld und 2 Aufmerksamkeitsfeldern unterbrochen. Das Umlenkkfeld lenkt zu einer Leitlinie, die links abbiegt und zur Kirche ca. 2 m neben das Hauptportal führt. Die 2 Aufmerksamkeitsfelder weisen auf den „Eine Welt Laden“ und auf das „Martin-Luther-Haus“ hin.

Die Umlenkkfelder sowie die Leitlinien sollen nicht mehr aus Rippen und Noppenplatten bestehen, sondern aus dunklen Grauwacken mit einer grob strukturierten Oberfläche, die sich sowohl farblich als auch von der Oberfläche deutlich von der übrigen glatten und hellen Fläche des Kirchplatzes abheben. Für die Leitlinien ist eine Breite von 50 cm geplant, für die Umlenkkfelder eine Fläche von 90 cm x 90 cm. Die geänderte Gestaltung wurde mit Herrn Willumeit von der blista abgestimmt. Sie entspricht der DIN 32984:2011-10, Punkt 5.9 „sonstige Leitelemente“.

Die Umgestaltung wird sich einerseits besser in die historische Umgebung des Kirchplatzes einfügen, andererseits wird durch den neuen Verlauf des Leitsystems Menschen mit Gehbehinderungen und Rollstuhlfahrern der Zugang zum Hauptportal erleichtert, da so keine unebenen, taktil zu erfassenden Bodenbeläge mittig über den Platz führen.

Herr Görlitz merkt hierzu an, dass größere Umlenkkfelder wünschenswert wären. Außerdem hält er ein Aufmerksamkeitsfeld jeweils am Beginn -Bahnhofstraße- und am Ende des Leitsystems -Mauer Kirche- für notwendig. Er regt außerdem an, die geplanten Poller dunkel zu gestalten, damit diese auf der hellen Fläche des Platzes besser wahrgenommen werden können.

Frau Nitsche schlägt vor die Aufmerksamkeits- und Umlenkkfelder auf eine Größe von ca. 110 cm x 110 cm zu erweitern (siehe auch beiliegende Detailzeichnungen als Anlage zum Protokoll). Die Farbigkeit der Poller wird im weiteren Planungsverlauf überprüft. Dabei soll darauf geachtet werden, dass die Poller von der Kontrastwirkung her gut wahrnehmbar sind, d.h. dunkle Poller vor hellem Platzgrund, helle Poller vor dunklem Platzgrund.

Herr Gorzel, Frau Nitsche und Pfarrer Pehle sagen zu, dass die Anregungen von Herrn Görlitz aufgenommen werden.

Der Behindertenbeirat stimmt dann den geplanten Änderungen des taktilen Leitsystems zu.

Herr Baran spricht nun mit den noch anwesenden Mitgliedern des Behindertenbeirates kurz, das in der letzten Sitzung am 10.04.2013 beschlossene Schreiben bezüglich der Beratungsstrukturen im Kreis Unna an den Landrat des Kreises Unna durch.

Die Mitglieder erklären sich mit dem geplanten Inhalt einverstanden.

Ende der Sitzung: 17.20 Uhr

gez. Baran

gez. Tönnies

Vorsitzender

Schriftführerin